

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Dienstag,

Nro. 104.

den 15. April 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementpreis: Halbjährlich franko durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühr: Für die dreispaltige Garnmondzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

1704] Bekanntmachung.

Der Gerichtskreis Luzern hat an die Stelle des vom Lit. Regierungsrathe auf sein Ansuchen entlassenen Hrn. Bezirksrichter J. Kitchmann eine Ersatzwahl zu treffen. Der Lit. Regierungsrath hat dieselbe auf den Ostermontag den 21. April 1862 angesetzt, an welchem Tage sich zu diesem Zwecke sämmtliche nach §. 27 der Staatsverfassung stimmfähige Bürger des Gerichtskreises Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr in der Jesuitenkirche zu versammeln haben.

Das bereinigte Stimmregister liegt zur Einsicht der stimmfähigen Bürger und zur Geltendmachung von allfälligen Reklamationen auf der Stadtrathskanzlei bis und mit Samstag den 19. April 1862.

Luzern den 12. April 1862.

Namens des Stadtraths;

Der Präsident:

Wilhelm Schindler.

Der Stadtschreiber:

Schürmann.

Generalversammlung

der freisinnigen Wähler des Gerichtskreises Luzern: heute den 15. dieß, Abends halb acht Uhr im Gymnasium-Saale, beaufs Festsagung des Kandidaten für die auf Ostermontag angesetzte Richterwahl.

Das Komite.

Liegenschafts- und Fahrhabssteigerung.

1703] Mit erforderlicher Bewilligung und unter amtlicher Aufsicht lassen die Erben des jüngst verstorbenen Mauriz Herzog sel., Leinweber von und zu Münster an öffentliche und freiwillige Steigerung bringen:

I. Am Ostersdienstag, als den 22. April, Abends zur gewohnten Zeit im Gasthause zum Ochsen alda des Verstorbenen besessene Liegenschaft, bestehend in einem geräumigen Arbeitshaus mit angebautem Schüssel, Garten und Bünnten, auf der untern Brugg zu Münster gelegen.

II. Mittwoch darauf, als den 23. April, Nachmittags halb 1 Uhr, beim Hause des Verstorbenen dessen fahrhabliche Effekten, als: 1 Wanduhr, 1 Spiegel und Tafeln, Tische, Sessel, Stühle, Schränke, Kommoden und Kästen, ein aufgerüstetes Bett und verschiedene Ringe und Kleider; Küchengeschirr. 1 Webstuhl nebst Zettelgatter und circa 16 Webgeschirren; Hauen, Körbe, Rechen und Gabeln, 1 Heubogen, Siebe, 1 Sense und

Sicheln, 1 Spannsäge, Aerte und Beile, 1 Stofsbähre und 1 Stofer, etwas Korn und Erdäpfel, Brennholz und Studen, einige Stück Loden und etwas Strohh, nebst andern hausrätlichen Effekten.

Rechte und Beschwerden, Kaufs- und Zahlungsbedingnisse der Liegenschaft werden vor Anfang der Steigerung eröffnet, und können inzwischen auch auf der Gemeinderathskanzlei eingesehen werden.

Münster den 12. April 1862.

Pr. Steigerungsamt,

Der Gemeinderathschreiber:

M. Herzog.

1690] Heute den 15. April wird die Korporationsverwaltung von Luzern auf der Bürgerallmend Gras zum Weiden gegen baare Bezahlung versteigern. Die Steigerung hievon beginnt Nachmittags 3 Uhr bei den drei Kreuzen.

Luzern den 15. April 1862.

Die Administration.

1711] Fahrhabssteigerung.

Samstag den 19. April, von Morgens 9 Uhr an, läßt Unterzeichneter versteigern:

1 Pferd, 6 Jahre alt, fehlerfrei, sehr gutes Einspanner- u. Reitpferd; 4 Chaisen, Ein- und Zweispänner; 2 Zweispänner-Wägen nebst mehreren Ein- u. Zweispänner-Chaisen- und Wagengeschirre; eiserne und hölzerne Eggen, Pflüge, Güllewagen nebst Zugehör, nebst allen Arten Feldgeräthschaften, Weinfässer, Strohh und Mobilien — Alles im besten Zustande.

Salbitter zum Köhli
in Zofingen.

1709] Für **A. Straube, Buch- und Kunsthandlung**, sind sämmtliche ausgeliehene Bücher, Bilder u. s. w., sowie die ausstehenden Buchforderungen an den Unterzeichneten abzuliefern.

Melchior Winter,

Curator der Konkursmasse von
A. Straube, gew. Buchhändler
in Luzern.

1712] Unterzeichneter setzt hiemit Jedermann in Kenntniß, daß er fürderhin keine Schulden mehr bezahlt, welche auf seinen Namen kontrahirt werden, ohne sein Wissen und Willen. — Ruswil, 12. April 1862.

Jakob Wolf, Maurermeister.

1674] Bei Unterzeichnetem findet ein Garnsechterecknecht zur Aushilfe einige Zeit Arbeit.
B. Huber, Bleicher, Himmelreich.

1585] Unterzeichneter wohnt, zur gemeinschaftlichen Ausübung des ärztlichen Berufes, in Luzern bei seinem Vater G. J. Reber, Arzt, Nr. 142, innere Weggässgasse neben dem Meierrißli.

Eduard Reber, Arzt,
Wund- und Hebarzt.

1630] Ein tüchtiger Wagnergefell findet dauernde Arbeit bei
Wagner Brunner in Rothenburg.

1470] Großgewachsene Weibspersonen im Alter von 20 — 30 Jahren finden bei Aug. Bell in Kriens sofort Arbeit, und können, wenn selbe in der Arbeit eingewöhnt sind, täglich Fr. 1.50 bis Fr. 1.70 verdienen. Hierauf Reflektirende werden nur unter Vorweisung guter Zeugnisse und Ausweisschriften angestellt.

1568] Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er die Ziegelfabrik des Jos. Anton Blättler sel. in Herzgiswil (Unterwalden), unmittelbar an der neuen Brünigstrasse gelegen, käuflich an sich gebracht hat. Er empfiehlt sich daher seinen werthen Gönnern zur Lieferung aller Arten Ziegeln, sowie auch von Kalk. Gute Waare und möglichst billige Preise werden zugesichert. Auf Wunsch kann die Waare per Schiff nach Luzern oder andern beliebigen Seegegenden geführt werden.

Balthasar Bucher,
Ziegler und Glashändler.

Sägmühle-Verkauf.

1579] Bei August Bell, Fabrikant in Kriens wird wegen Abbruch das ganze noch in sehr gutem Zustande befindliche Triebwerk einer Wirbelsäge, die einige Jahre im Gange war, mit Wagen, Wagenbahn und Gatter nebst Zirkularsäge verkauft. Kauflustigen steht die Ansicht derselben, während sie noch im Gange ist, jederzeit frei.

1661] Unterzeichneter hat wieder eine Sendung guten rothen Italiener Wein erhalten; um selben schnell abzusetzen, erläßt er den Saum zu 100 Frkn., den halben Saum zu 55 Frkn., und bei kleinerer Abnahme von circa 10 bis 30 Maß zu 1 Fr. 20 Ct. pr. Maß.
Christoph Galin
an der Kapellgasse.